

**Postulat Erat-Rheineck (36 Mitunterzeichnende):  
«Umwelt-Bildungslandschaft St.Gallen**

St.Gallen steigt um – St.Gallen denkt um.

Der sorgsame Umgang mit unseren Ressourcen beginnt im Kopf. Einsicht allein genügt aber nicht. Ebenso zentral sind dabei unmittelbare, prägende Erfahrungen. Wenn wir also nahhaltigen Klimaschutz betreiben wollen, müssen wir hier ansetzen – also auch bei der Erziehung und Bildung. Darüber besteht ein breiter Konsens. Dass der Wandel unabdingbar ist und hier anzusetzen hat, formuliert bereits die Motion der CVP-Fraktion (42.07.05).

Umweltbildung, das ist eines der grossen Querschnittsthemen unserer Schule. Dieses reicht von der gelebten Ethik der Verantwortlichkeit bis zur Erforschung von Energiefragen und von der Sicht auf die Notwendigkeit der Bio-Diversität bis zu den Konsequenzen unserer Ernährungsformen oder zu Entwürfen für ein künftiges Wohnen. Umweltbildung verlangt deshalb naturgemäss eine Schule, die diesen Bereich nicht mehr einzelnen Fachbereichen zuordnet, aber dennoch ein grosses Mass an Fachwissen fordert. Nur so führt die Frage nach dem, wie wir mit unseren Ressourcen (Boden, Wasser, Landschaft, Luft) umgehen, zur notwendigen Verantwortlichkeit und Achtsamkeit. Unsere Volksschule reagiert darauf mit fächerübergreifendem Projektunterricht, bei dem eine breit abgestützte Zusammenarbeit im Mittelpunkt steht.

Damit das Ziel einer radikalen Wende hin zu einer Gesellschaft mit einer ausgeglichenen Energiebilanz möglich ist, bedarf es aber einer Gesamtausrichtung – einer Umwelt-Bildungs-Konzeption. Dazu gehört als Basis eine breite Auslegeordnung der Bildungslandschaft St.Gallen zu diesem Thema um die klare Festlegung der Umwelt-Bildung als zu stärkenden Schwerpunkt. Auf sie gestützt sind die Forderungen der Motion 42.07.05 einzulösen: Ziele und Inhaltsangaben in den Lehrplänen, Vorgaben im Rahmen von HARMOS und Unterrichtsmaterialien, Weiterbildung und Beratung.

Wir beauftragen die Regierung deshalb, die Umwelt-Bildungslandschaft St.Gallen unter dem Aspekt einer Umwelt-Bildungs-Konzeption darzulegen, dies unter Berücksichtigung folgender Bereiche:

- Volksschule, Berufsbildung und Mittelschulen;
- Elternbildung, Lehrerbildung und Weiterbildung;
- Öffentlichkeitsarbeit.»

24. April 2007

Erat-Rheineck

Ackermann-Fontnas, Altenburger-Buchs, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Blöchliger Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Brunner-St.Gallen, Büeler-Flawil, Colombo-Jona, Denoth-St.Gallen, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gähwiler-Buchs, Gemperle-Goldach, Graf Frei-Diepoldsau, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Keller-Uetliburg, Kofler-Schmerikon, Kündig-Rapperswil, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach, Oppliger-Frümsen, Probst-Walenstadt, Ricklin-Benken, Rutz-Flawil, Schmid-Gossau, Schrepfer-Sevelen, Walser-Sargans, Wang-St.Gallen